



HANS ASMUSSEN

Die Seelsorge

(Pfarrbücherei für Amt und Unterweisung Band I)
geb. RM 3.80, geb. RM 4.80

Obwohl dieses Buch sich nicht zur kirchenpolitischen Lage äußert, ruft es doch zu einer Entscheidung auf, welche sich bis in das Gebiet des Kirchenpolitischen hinein auswirken muß. Es versucht nämlich nachzuweisen, daß es in der evangelischen Kirche kein Gebiet geben darf, welches nicht vom Zentrum der evangelischen Lehre aus bearbeitet wird. Geschieht dies dennoch, dann ist dies eine Verleugnung des evangelischen Glaubens.

Das vorliegende Buch nun sucht diese Erkenntnis auszuwerten für das Gebiet der Seelsorge. Die Seelsorge ist auch nicht immer vom Zentrum der evangelischen Lehre her betrachtet worden. Aus diesem Grunde sind auch auf dem Gebiet der Seelsorge viele grundsätzliche Entscheidungen getroffen worden, welche eine Verleugnung des Kreuzes Christi darstellen. Der Verfasser nimmt für dieses Buch in Anspruch, daß kaum etwas in ihm steht, was nicht „durchs Leben gezogen“ wäre. Aber er will keine „Rezepte“ geben, er will den Amtsbrüdern kein Nachschlagewerk liefern, das ihnen alle Entscheidungen aus der Hand nimmt, sondern er will, indem er von seinem besonderen Standpunkt aus auf alle wichtigen Fragen der Seelsorge eingeht — Sprechstunde — Hausbesuch — Seelenführung — Taufe — Eheberatung — Trauung — Sterbefälle — Seelsorge an Kranken und Sterbenden — Beichte — die Pastorenschaft der evangelischen Kirche veranlassen, die täglich vorliegenden „praktischen“ Fragen an dem Zentrum der Verkündigung zu messen. Des Verfassers Meinung ist, daß von den Pfarrern die amtliche Praxis durchaus nicht beherrscht wird, daß die scheinbar einfachsten Dinge erst wieder neu geklärt werden müssen und daß alles der grundsätzlichen Durchdenkung bedürfe. Und der Verfasser erklärt, daß sein Buch durch diesen Gesichtswinkel, dem es seine Entstehung verdankt, ein polemisches Buch ist.

Ⓜ

CHR. KAISER / VERLAG / MÜNCHEN

